

Sport- und Kulturverein Adler begrüßt in Kürten Gäste aus Russland



Vom 9. bis 22. August beherbergte der SKV (Sport- und Kulturverein) Adler in Kürten (Nordrhein-Westfalen) eine Jugendgruppe aus Russland zu einer Jugendbegegnung und einem Fachkräfteaustausch.

Die Teilnehmer aus der Russischen Föderation stammten überwiegend aus Omsk und nahmen an einem Gegenbesuch bei jungen Mitgliedern des SKV Adler und des Jugend- und Studentenrings der Deutschen aus Russland teil. Sie wurden von der Stiftung „Die Gute Hand“ im Heilpädagogischen Kinderdorf Biesfeld sehr freundlich aufgenommen und bestens versorgt.

Das Programm des Aufenthalts, das von Mitgliedern des SKV Adler und des JSDR zusammengestellt wurde, hatte sehr viel zu bieten: ein Kennenlernen der Bürgermeister von Kürten und Bergisch Gladbach, Ulrich Iwanow und Lutz Urbach; Führungen durch das Reittherapeutische Zentrum Meierhof, das Haus der Geschichte Deutschlands in Bonn und das Muse-

um für Opfer des Zweiten Weltkrieges in Düsseldorf; Betriebsbesichtigungen der Firmen Grünzweig + Hartmann (ISOVER) und Zanders (m-real) in Bergisch Gladbach in Begleitung von Helene Hammelrath, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Bergisch Gladbach.

Außerdem wurden Volleyball-Freundschaftsspiele im Splash-Bad Kürten und in der Sporthalle in Marienheide angeboten. Nicht zu kurz kamen auch lernpädagogische Freizeitmaßnahmen. Die Jungen und Mädchen aus Russland und Deutschland konnten bei Kanufahrten in Essen und einer Klettertour in Köln ihren Teamgeist und ihre Hilfsbereitschaft stärken. Bei Fortbildungsseminaren erhielten die Gäste aus Russland zusammen mit ihren jungen Kollegen aus Deutschland neue Informationen zum Thema „ehrenamtliche Arbeit“.

Zum Schluss wirkten die Gäste bei der Fortsetzung unserer Pflegeaktion auf dem Kinderspielplatz in Kürten-Waldmühle mit und halfen den Mitgliedern des SKV Adler beim Rasenmähen und bei Lackierarbeiten.

Die Organisatoren bedanken sich herzlich bei allen freiwilligen Helfern für die Unterstützung und Begleitung des Projektes. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die Stiftung "Die Gute Hand", die die Gruppe aus Russland in ihre Obhut genommen hat.

Die Begegnung wurde gefördert von der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, einer Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und des Ost-Ausschusses der deutschen Wirtschaft, dem Ministerium für regionale Entwicklung der Russischen Föderation und dem Bundesministerium des Innern aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie von der Raiffeisenbank Kürten-Odenthal e.G.

Waldemar Weiz

Bilder der bisherigen Aktionen und Informationen über die weitere Arbeit des Vereins finden sich auf der Internetseite

www.skv-adler.de